

Schießen - Junior der Deutschmeister Schützengilde Bad Mergentheim klettert bei den nationalen Titelkämpfen in München gleich drei Mal auf das Siegetreppchen

Markus Münig ist Deutscher Meister



Drei Medaillen bei den Deutschen Meisterschaften gewann Markus Münig von der Deutschmeister Schützengilde Bad Mergentheim.

Mit dem Titel „Deutscher Meister“ in der Disziplin KK 3x20 Junioren 1- Mannschaft krönte für sich Markus Münig von der Deutschmeister Schützengilde Bad Mergentheim Teil zwei (nichtolympische Disziplinen) der nationalen Titelkämpfe des Deutschen Schützenbundes, die traditionell auf der olympischen Schießanlage in München Hochbrück stattfanden. Er fügte damit seiner bisher ohnehin schon erfolgreichen Medaillensammlung bei den diesjährigen Meisterschaften mit der goldenen nicht nur eine weitere hinzu, sondern auch die Wertvollste, denn in Teil eins der Meisterschaften gelangen ihm in den olympischen Disziplinen KK-Liegend und Luftgewehr (jeweils Mannschaft) mit zweimal Bronze sowie Platz vier in der Einzelwertung KK-Liegend drei hervorragende Ergebnisse, neben weiteren Platzierungen unter den Top-Ten.

Die Erfolge möglich machte unter anderem die Regelung der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes, wonach Vereine kooperieren und so genannte Kombi-Mannschaften bilden können. Dies ermöglicht es talentierten Einzelschützen aus Vereinen, die keine

eigenen Mannschaften bilden können, aufgrund ihrer Leistungsfähigkeit an hochgradigen Meisterschaften auch mit einer Mannschaft teilzunehmen. Der Vorteil für die jeweiligen Schützen: Sie müssen keinen Vereinswechsel vornehmen, um in einer Mannschaft schießen zu können, sondern können in vertrauter Umgebung unter ihren Heimtrainern arbeiten. So kooperierte die DMSG Bad Mergentheim mit dem SV Rötenbach und der SKam Dachtel.

Die Erfolge können sich absolut sehen lassen auch wenn die Vorbereitung auf die Meisterschaften alles andere als ideal war. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Vereinsanlagen in den vergangenen eineinhalb Jahren häufig geschlossen bleiben und somit war normales Training nicht möglich, das Vereinsleben insgesamt kam zum Erliegen.

Für die Schützen war es dann bei den Deutschen Meisterschaften eine ungewohnte und merkwürdige Situation auf den Schießanlagen, da auch hier auf die anfeuernden Zuschauer verzichtet werden musste. Die strengen Sicherheitsmaßnahmen ließen lediglich eine Begleitperson pro Teilnehmer zu und Maskenpflicht war auf dem gesamten Areal angeordnet, das nur mit Startkarte betreten werden konnte. Die Verantwortlichen hatten also alles getan, um diese Meisterschaften ohne corona-technische Nebengeräusche über die Bühne gehen zu lassen.

Derzielten Ergebnisse sprachen für die Aktiven, die trotz der geschilderten Erschwernisse mit teils hervorragenden Leistungen aufwarteten. Dies trifft selbstredend auch auf Markus Münig (DMSG/565 Ringe) und seine beiden Mannschaftskameraden Marco Schneider (SKam Dachtel/568 Ringe) und Alexander Meyer (SSV Bad Herrenalb/565 Ringe) zu, die sich als quasi „Württembergteam“ und einer geschlossenen Mannschaftsleistung Platz eins und somit den Titel „Deutscher Meister“ in der Disziplin KK 3x20 Mannschaft Junioren 1 erkämpft hatten. Mit guten 1698 Ringen ließ man dabei die gesamte nationale Konkurrenz hinter sich.

Das bedeutete im Klartext: Nach 15- minütiger Vorbereitungszeit und Probeschießen, waren innerhalb von 120 Minuten je Teildisziplin 20 Wertungsschüsse kniend, liegend und stehend

abzugeben. Die Freude der kleinen daumendrückenden Delegation aus der Heimat war dann auch kaum zu bremsen, als Markus Münig und seine beiden Mitstreiter zur offiziellen Siegerehrung angekündigt wurden.

Für Trainer Michael Krank, der die Karriere von Markus Münig von Anfang an begleitet, kamen die neuerlichen Erfolge gar nicht so überraschend. Denn wer den eher ruhigen und zurückhaltenden Sportschützen kennt, so Michael Krank, der weiß auch um dessen Ehrgeiz und seine absolute Zielstrebigkeit, der

auch stets selbst nach Verbesserungen sucht, um das „Erfolgspaket“ Markus Münig und sein Sportgewehr weiter zu perfektionieren.

Um der Statistik zu genügen zu tun sei noch erwähnt, dass bei den Meisterschaften auf den Plätzen zwei, drei und vier die Mannschaften Rot-Weiß-Schützen-Franken (Bayern), SV Birkenhard (Baden-Württemberg) und des Fördervereins Schießsportzentrum Suhl (Thüringen) landeten.

habe